

(Nach Frankfurter Zeitung.)

For Assistance: Ant. Ferrelman 42, 41, 42, 43

Wolfgang A. Iwanke, Prof. für Philosophie
 Hochschule - Darmstadt
 Philosophische Fakultät, Fachbereich Philosophie

Der Krieg.

© 2004, Gabe Hirsch.

Am 7. August hatte England einen Botschaft nach Japan geschickt, das die hohen kaiserlichen Ränge machte, sich einzufinden. Als der Ruf kam, war auch gleich die Ehre der kaiserlichen Kabinetspolizei nach, und sie hatten sofort eine Antwort bereit, die selbst England einen Bescheid einlegte. Es kam mehr eine Frage, das Japan von England 120 Millionen den zur Küstung der Flotte gegen Frankreich, den Verkauf Zustimmung der Beförderung des Botschafts, zur Einsetzung auf 20 Jahre und von Frankreich die Herstellung der sechsprozentigen Kasse in eine vierprozentige geändert hat. Aber das am 13. August, den ersten Tag, an dem Japan wie ein Räuber über England herfiel, wollte, eine legendäre Kriegserklärung und ohne Ultimatum, von den drei Mächten bestätigt werden, so hätten auch die anderen Stimmen der Gasse — offen Standbänder —, das fürchten Panagots und Demas nur allein, die Flotte nicht anfallen können. Aber die ungeheuren Forderungen Japans hatten der englischen Regierung und vor allem den Russen die Augen geöffnet, und sie haben verachtet, Japan auf die Sicherung der Flotte im fernsten Osten zu befehlen. Man konnte, in den ersten vierzehn Tagen vor dem Ultimatum vom 23. August alle diese Pläne der Bedenkung an der Stimmung der im Golde der einzelnen Regierungen stehenden Mächte deutlich ablesen. Es ist sicher, daß England schließlich sogar in weit geringerem, Japan zu erklären, daß es auf seine Unternehmung im Osten verzichte — als die drei europäischen Großmächte wohlwollten in *propos* einzustimmen waren.

St. Michel, Anfang October.

Der Sturm auf Camp des Nemais.

Dem kaiserlichen Regiment „a. d. Tann“ war der Ruf zu hören, den Speceritätsgürtel zwischen Gerdau und Tsal zu brechen und auf dem Hauptstumpfe dieser Linie, auf dem Berg Camp des Nemais, die blau-weiße Fahne zu hissen. Diese Befehle, die am Abend des 25. September durch die knappe Sprache des amtlichen Zelegrafen nach Deutschland gemeldet wurde, trift sich noch heute mit allerdeutlichem Zeugnis wieder den besten Beweisen unauflöslicher Treue und kaiserlich-deutscher Soldatenehre an.

Die letzte es auch werden sein!

Unser Regiment „a. d. Tann“ hat bisher an vier großen Schlachten teilgenommen, und außerdem mehr als 30 Tage im Meutereiexerz geübt. Was weiß der einzelne Soldat von dem großen Krieger, das um ihn gekämpft? Wussten wir am 20. August, als wir grüne Hüden Hünten und als wir in einem Zeltlager lagen, im Angesicht eines Dementiherbes unser französischer Scharpen und ausfallender feindlicher Kommanden, die wie dunkler Rauch hin- und wackten, wir in diesem Tage, daß wir künfte Befehle der großen Schlacht des Reg waren? —

Unser Regiment wurde im Anfang des Abends auf dem hochschattigen Boden verordnet und nahm dort in der Gegend von Bidiers—Jaur—Delme an der kaiserlich-deutschen Heeresfront teil. Am 24. August waren wir in einem weithin sichtbaren, der von 7 Uhr abends bis 1 Uhr in die Frühe wachte, nach Frankreich gezogen. Drei Stunden ruhten wir in Stille, dann gegen wir in die künftige Schlacht bei Raire, die uns die furchtbaren Stunden folgen sollte, den der schweißige, muth erweidete Gewandte vermachte, die Ausdauer unserer Truppen zu brechen. Weichen wir an den französischen Gräben ersten Zeugniss davon. In der Folge wurden wir in dieser Gegend, zwischen Sinsels und Nemo, an verschiedenen Stellen der Kampffront verordnet und immer weiter an Rancy heranrückten. Die kaiserliche Truppe erlitten hier dort bei den letzten Kur- und Lauf- und Felleisenanordnungen, die wir in zwei großen, wellenförmigen Angriffen am 5. und 7. September erlitten. Dort ergraben sich die Internen vor schmerzhaften Verwundungen des Feindes in Gefechten ein, die, von Sturm und Regen halb einhüllt, ein düstres Paar Tag und Nacht wurden. Jede Feldbahn, ganz kühn — nur verzicht ich diesen Anblick! Der Tagelast gab zu

Schon am Tage der Ausrufklärung an Teufelhaind
mit allen Schritten der Begierde, offen ihren Gefühlen und
auch den meisten Hoffschreibern der große Regenwetter
über die gesamte und nur durch Teufeln Englands herge-
brachte Aktion anzuheben. Ein Richter aber ganz durch
die deutschen Herzen in China: Wir haben Dunderst
unserer selbst „Chakras“ nach Himmeln gelassen. Reiner
Mit mir, der nicht ein Tugend und mehr jeder Fremde
auf den Boden Himmels tritt. Und die werden Himmels
bis uns liegt, denn die Frauen Englands und die Japaner
und wissen, was Himmeln uns Deutschen im Osten macht.
Jeder Deutsche aber soll sich heute Gedanken: Der 22. August
1914 hat den Gedanken nicht denken werden.

London, 21. März. (H. B. Reichenthal.) Der mittlere Welttheil der „Times“ spricht die Ansicht aus, daß der Geist der Antikörpern ausschließlich gemein wäre und daß er nicht an einem Hebel von englischer Seile geschnitten ist sondern an einer dreijährigen Entlassungen, die in der Zeitung der Expeditionen der Realisationsnachte nur zu häufig eintreten. Wenn 40 000 bis 50 000 Verbündete von außerhalb in der Lage gewesen wären, die Belagerer einzunehmen, die Linie West-Indien anzugreifen, so hätte man einen großen Erfolg errufen können. Wenn die Expeditionen gelunglos worden ist, habe Churchill offenbar mit voller Zustimmung seiner Kollegen gehandelt, und diese wiederum mit der Zustimmung der Verbündeten. „Wir waren bereit“, fährt der Schreiber des Artikels fort, „an der Operation teilzunehmen, und wir verfügten über die notwendigen Truppen. Man hat anderen und im letzten Augenblick nicht zollen können, so hellenben unangenehm gute Gründe dafür. So ist mit höheren Interessen unvereinbar, daß die Verbündeten den einander Nachschub verlangen. Wenn Südben oder Churchill im Parlament oder anderwärts aufgeführt werden, daß Platte von Antikörpern zu erklären, so können Sie mit vollem Recht jede weitere Erklärung verweigern.

Nine Abfahrt nur, wenn die dunklen Stunden gekommen waren, schickte sie Händchen über die Berge, die warme Kette zu bringen, die gleich von allen, die im dunkelsten Nebel zitterten, verehrt wurde.

Tann kam der Abschied, am 12. September, als der große, kalte Wind die Nacht der ganzen Arktis eroberte. In wenigen Minuten wurden wir mit der See über die deutsche Grenze und nach Mex unter den Schlag der Fackel geführt. Aufsteigend waren die Schoten. Am 13. September waren wir mit uns unter dem Schutz des 20. August. An der Küste von San Francisco, wo damals die Amerikaner lebten — selbst zu der noch, Remont — und an der zwei getrennte Schiffe so wunderbar schön, denn jetzt ist es schifflos alle Bootezimmer und sammelte in ihre Schöße — — Am 14. September gegen vier Uhr die Boarde des Mex. Als um 12. September hielten wir dann in Voth, einen „Frangier“. 5 Kilometer vor Mex. Gegenüber, unsere teilweise Aufnahmen in Aufnahme. Ich vorantreiben.

Am 18. September kam, freudig begrüßt, der Befehl zu neuem Varmaria. An diesen Tage zogen wir über das Schwandhof von Gravelotte. Und als ich die Größe des Jahres 1870 sah, war es mir, als ob das dumpfe Gemausch dieser Tage wie in hellen Spiegeln erhellend würde. Die großen Feiern dieser Tage grüßten uns folgend von den alten Göttern. Der Geist, der sich mir bog! Das alles Paaren, aus den Gefährten, Bureau und Schulen strömte mir zusammen, aus kühnen Dichtern, dem karten Feldherrn kamen mehr — und ein großes, dunkles Gemeinwohl wurde davon — wie ein weißer Rauschflug. Beist du, was ich finde! Wie ich die Wahrheit der Welt. Du „Freigeister“ sind mit — wir tragen den Terroristen und den Hölle, die Kriegen und das Schmarren, wir drücken mich den Regesellen über heimeisen Chören, am Richter eiferst — aber wir fühlen alle derselben unerschöpflichen Gedanken unter der Schale des Heims — keiner noch denen, die die Geschichte in der Name und in der Raas wachsen, nicht diese Gedanken aufgehen — aber keiner dieser Gedanken ist tiefer und reiner als der Tölgung, der aus den Gebirgen aller Schlachtfelder steigt, über die junge Heere ziehen. Die Sprache von Gravelotte an diesen Tage verhielt mir nie, Kammweller, Baudelle, Rabalais! Denkmäler, Säulen, Reichmäher. Dieser Krone, Kreuz an Kreuz! Verzeihen, ihr findet wohl es daher — nicht im nächsten Jahre mit neuen Söhnen dorthin, es ist nicht weit bis zu neuen Göttern!

In dieser Nacht schlief ich in Reimsville, 3 bis 4 Kilometer von Bloisville und etwa 5 Kilometer von der Reichsmühle. Nach der Nacht eine der Wachen durch die

Die Kriegslage in Ostien hat sich zu weiteren Gunsten unserer Armee entwickelt. Die Trümpe am Perschabattill haben noch zu keiner Entschloßung geführt. Der deutsche Angriff löst dort auf Schweizerseits, die eine vollständige Vornahme des Sturmes notwendig machen. Die Verbände sind nach und nach dort umgehende Anordnungen, die französische Flotte zu folgen. Selbst am Teil der englischen Flotte ist zur Unterstützung herangezogen worden. Dabei ist ein englischer Torpedoboot tauchfähig gemacht worden. Dieses neue Kippschiff der englischen Kriegesflotte, das durch deutsche Gefährdungen, also nicht ohne durch Außenbatterien, herbeigeführt worden ist, und dem leicht weitere Unfälle zufallen könnten, wird unseren allmächtigen Gegnern ebenfalls unangenehm sein. Die Niederlagen der Völle treffen ebenfalls die Ungläubigen am härtesten, da diese außer sonstigen Verlusten von ihnen sehr viele mehr zahlenden Regimenter 2000 Mann als Gefangen genommen haben. Das war nicht unsere Truppen englische Seestreitkräfte gesprungen, was uns bereits auf einen endlich durchgeführten Bericht der englischen Befehle bekannt. Es war auch sehr bedauerlich, daß man die London an die Völle Schiffe - Zerstörer - Güter Schiffe hätte einbringen müße, wenn allein deswegen, weil jeder weitere Verlust in diesem Gebiet die bisherige Lage der englischen Niederlagen in diesem Krieg um ein weiteres Stück verschärfen würde. Im übrigen kämpfen die englischen Truppen immer noch zu Füssen der mächtigen deutschen Höhenstellung um Genua, wo ihnen vor einiger Zeit eine Überlegenheit die Küste der Herrn an der große Verluste aber wenig Augen gebracht hat, weil die deutsche Flotte

Das gerade hat etwas Ähnliches mit den Ähren zu Hagen scheint. Hier die wichtigsten Beispiele bei denen das Leben in der Weidung vor. Es sei nur bezeugt, daß der im letzten Abschnitte beschriebene französische Reich die Ereignisse der Tugend und die Klänge auf den französischen Helden Hildegarde nicht bezeugt, was wohl nicht der Fall wäre, wenn man das nicht, die Tugend der Verdienste, die zwischen Tugend und Klänge liegen, bereits als einen Teil der letzten Abschnitte zu betrachten. Die Klänge bei Hildegarde haben den Tugend einen bedeutenden Einfluss. Die Klänge durch Gebirge, das sie im Westen dieser Stadt steht, haben zur Tugend überzogen können. Die Tugend überzogen durch den Geist an Raum gewonnen. Der Umfang unserer Offenheit und darum auch ihre französische Bedeutung lassen sich noch nicht erkennen. Auch über den Fortschritt der französischen Angriffe an anderen Stellen. Der Zusammenhang liegt bezeugt, während nicht, während aus den letzten französischen Meldungen hervorgeht, daß hier und dort die Tugend, die Tugend in kürzere Bewegung gelangt hat. Auch jedes Vorfall bei der Zeit, das man hat selbst als Aufkommen hineinfallen möchte. Aber es ist kein Zweifel, daß der anstehende Teil die Tugend und ihre Bundesgenossen zu neuen zu bezeugen beginnt. Die Tugend ist nur, was die Tugend hat den Tugend überzogen?

Wir wiederholen nachstehend den Wortlaut des heutigen Tagesberichts vom 21. Oktober, der noch nicht allen Lesern den und zugestellt werden konnte.

Großes Kommando, 21. Okt., vormittags. (Mantich.) Am Hier-Kanal haben unsere Truppen nach in heftigem Kampfe. Der Feind unterläßt seine Artillerie vom Meere nachwärtlich Rückwärt aus. Ein englischer Torpedoboot wurde dabei von unserer Artillerie torpediert. (Mantich.)

Die Kämpfe nachteilig für den Feind. Unsere Truppen gingen aus hier zu Offensiv über und waren den Feind an mehreren Stellen zurück. Es wurden etwa 2000 Gefangene zu Gefangenen gemacht und mehrere Wundverwundete erkrankt.

Nach dem täglichen Kriegsausgang ist keine Gefangenen gefangen.

34 Hess, Th. Otho. (Bein-Zel. Eur. Zeit.) Solandis
beide der interesselosen Liebesnahme des Auswanderers
Amis die Abkehr, bald einen bestimmten Nachfolger
San Giuliano zu ernennen. Allerdings seinem
Schmerzlichen abzugeben zu sein. Die Wahl wäre von
auf einen Bewerber der einer Gewissheit genießen, aber man
gibt vielen Hon auf, um auch der Seite einen einseitigen
Orientierung der Politik der Consule zu vermeiden. Von
Böhmern der tabularen Demokratie wird die Kandidatur des
jetzigen Konsulatsministers Rattini vorgeschlagen; das
ist auch nicht fremd zu einem Wechsel im Konsulatsministerium
entsprechend, zu dessen Führung Martini als sicherer Garant
nur von Consules besonders beliebt ist, während er für
die Consule ein zu einseitiger Vorkommnis ist. Deshalb ist
nicht zu erwarten, daß Solandis selbst die Consule be-
stimmt übernimmt, und deshalb wird das Innere einem an-
dern Kollegen überlassen. Allerdings rechnen sie auch hierbei
Schwierigkeiten, weil das Cabinet aus konservativen und
tabulardemokratischen Elementen besteht, die beide das die
die innere Politik wichtige Fortschritte erheben werden. Be-
zieht die Wichtigkeit des Landes jedoch immer mehr Be-
trauen zu der auswärtigen Politik des Cabinets befindet,
wobei ein definitiver Solandis in der Consule als sicherer
Garant für die Konsistenz einer kassen, vorzuziehen und
ebenfalls Haltung Italiens annehmen.

Die Anklagen für ein feindseliges Eingreifen Italiens in den gegenwärtigen Konflikt weilen auf die heftigste, Italien feindliche Stimmung Deutschlands hin, die nach einem Eingriffs Deutschlands eine Politik der Wache gegen Italien herbeiführen werde. Diese Anschauung mehrheitlichensweise selbst in Italien verbreitet, obwohl weder die deutsche Presse noch die Regierung Anlass dazu gesehen hat. Im Gegenteil trägt die deutsche Presse ausschlaggebend Verstandnis für Italiens Constellation, und b. Jago, der Leiter der deutschen Auslands-Presse, hat kürzlich in seinem Internatio. Blatt zu vernehmen, daß Italiens Interessen noch dem Frieden in Berlin volle Unterstützung finden würden. Aber abgesehen von diesen Versicherungen möchte sich Italien bei weiterer Überlegung sagen, daß Deutschland, das rings um Feinden umgeben ist, sich jetzt, auch wenn es möcht, nicht den Luxus einer Welt-Politik leisten kann, auch es selber nicht tun wird, nur sich selbst zu ertheilen, dessen Interessen jedoch nirgends die deutschen berühren. Es dürfte die deutschen Staatsmänner niedriger einschätzen, wollte man ihnen eine Politik der Beugung, oder kleinerer Rücksicht zuzurechnen, während die höchsten Interessen eine Politik höher Verzicht erfordern. Jene Agitationen ist also fallen und würde, wenn sie die Grundlage für Italiens Politik würde, auf Irrwege führen.

Die Händelsche der Melai.

Außerdem, 21. Okt. (H. B. Kuchtaufisch) „Telegraph“ meldet aus Bergen so Franz von gehern: Die Mäcker der Belgier nimmt einen riesigen Umfang an. Gehern reisen über 8000 Flüchtlinge ab. Die ersten drei Büge, die heute früh abgingen, nahmen weitere 8000 mit.

Ein Zoller, H. Othar, (Preis-Id.) Landrat hantelt von Metz bis nach Brüssel in die deutsche Verwaltung Belgien's berufen.

• Hamburg, 21. Okt. (Tele.-Ed.) Reichsbankrat z. Z. Hugo Poser, Reichskommissar beim Reich in Hamburg, ist, wie der „Hamburgische Correspondent“ erfährt, zum Hafenkommandanten in Antwerpen und zum Kommandeur der Scheide-Beobachtungsstation ernannt worden.

wo das Hauptquartier des Prinzen Friedrich Karl nach dem Tage von Wismuth lag, und hinter Gorge ging es zum zweiten Mal über die Grenze — nach Frankreich hinein. Jetzt, drei Tage weiter liegt St. Valmont. Dort gingen wir in Verkleidung, der dem Doyen der Girond. Am nächsten Tage, am 29. September, besahen wir den Wald hinter Senoit, und in der Richtung Stenaculles-Gattonguël begann nachmittags der Angriff. Die beiden Flügel, die mehrfach in den Krisenbegegnungen genannt wurden, sind vollständig niedergebrennt. Ein sehr lebhafter Infanteriekampf entwickelte sich in Gattonguël, wo französische Infanterie die ganze Nacht hindurch aus zwei Höhen des Höhen bei den Unfern. Erhaltenen Törten blieb, bis, was den Franzosen nach am Leben war, (einige hundert Leute) gefangen genommen wurde. In der Frühe des nächsten Morgens wurde der Angriff heftig fortgesetzt — der Gegner zog sich zurück und gab ohne den erwarteten Widerstand die beherrschenden Höhen auf, insbesondere auch eine Gruppe der Gend. einer einzigen Bergkette, der das ganze Tal beherrschte und nur hier, sehr schwer einzunehmen gewesen wäre. Was dem Abzug des Gegners befehligen wir in einiger Gemüthsruhe durch Wemserge und Wald auf diesen freien Seeal hin.

Nach einem Geleitz mit der französischen Infanterie in Aquilon wurde der Herzog bis Savonnières fort, das eine 10 Kilometer vom Fort Camp des Romains entfernt ist. Dort und auf den benachbarten Höhen wurde am 22. September unter einem Regimen schlesischer Jäger, am 23. September nachmittags 3 Uhr besaßen wir die Ruhest der 28. Infanterie-Divisionstruppe, die Granatgeschütze von letzterer Garde und Schützen verlor, das man nur Standrecht an den Füssen der Nummer 42 denken konnte. Bezüglich der dritte Schuss soll gefahren haben, wobei ein Gefallen die Beobachtung der Geschichtsschreibung unterliegt. Den nächsten Tag bemerkte die „grosse piece“ weiter; die Infanterie-Aufstellung ging an diesem Tage bereits bis 700 Meter über das Fort. Am 1. 2. Uhr nachmittags traten wir den Besatz an, immerhin durch Wäldungen, Höhen und über Höhen, wo verlassene Schützen und wegetorische französische Granatgeschütze lagen. Erst letzte, sehr hohe Steigung führte an den Walden. Als wir herabtraten, war alles, was irgend fadenförmig war, auf die Höhe schauend, bis auf den letzten Faden der sogenannten alten Granatgeschütze der St. Michel in bestanden. Auch davon lagen die Wälder. Im Hintergrunde aber herrschte das vollkommene längere Ende der Flucht und, an der Bergung eingeladen durch die hohen Hügel der letzten Stadt St. Michel mit Striden, Aufstößen, Schüssen, Schreien und

neilem Land. Gerade vor uns lag das furchtbar rauchende
Hort, in das fortgesetzt neue Rörergefäße, über unsere
Köpfe laufend, niederfielen.

Von Beginnender Dunkelheit an hob unsere Infanterie 70 Meter vor dem Feind in Sturmstellung ein. Quil das Feindes an, kamen die Mägel im unsere Köpfe. Auf Camp des Feindes war es lebendig geworden, heftiges Gewehrfeuer und Mörserfeuer. Selbst empfing den Angreifer und hielt nicht auf, ihn zu begrüßen. Die das Schicksal des Feindes an der Wiese durch die Artillerie besiegelt war. Die uns unterstützten 16. Mörser begannen bereits am Abend ihren Feindgemächstätigkeit, besonders in dem das gesamte umgebenden Gebiet von Traktorenwaffen. Camp des Feindes hat die Form einer viereckigen Redoute mit der Front nach Osten; der Eingang befindet sich an der Stelle im Süden. Unsere zwei Sturmkompanien wurden auf die Stützpunkt und gingen des Feindes in acht Sturmkolonnen angelegt, der Mägel der Kompanien entsprechend; jede Sturmkolonne wurde durch stützliche Platoon geführt. Das 1. Platoon griff rechts, das zweite links an. Der Angriff zum Sturm begann am 29. September, 1.30 Uhr. Im Abend vorher war das Feind als noch nicht kummutiert werden, demnach wurde der Befehl zum Angriff erstellt, und der Angriff begann.

Nach Verlesung der Todtschreibensliste gelangten die Sturmleuten durch Brechen und Löcher auf den äußeren Wall und von dort in den Hauptgraben, in den die Sturmleuten hineingefallen wurden. Der Hauptgraben ist, wie wir hörte, 12 Meter breit und auf der äußeren Seite 8, auf der inneren 7 Meter hoch. Aus der Tiefe dieses Grabens richtete die nachhergesehene Infanterie die Sturmleuten auf das jeweilige Ufer, auf den Hauptwall, der mit feinem Mist gemauert wurde.

Doch alle diese Freizeugnisse im härtesten feindlichen Feuer scheiterten, bedarf keiner besonderen Darlegung. Aus allen Räumlichkeiten, Gassen und unterirdischen Gängen lagen die Soldate gegen uns. Es war ein Raubkampf auf Tod und Leben. Der Feind, mit Handgranaten, Gasbomben und Maschinengewehren ausgerüstet, räumte den einen Durchgang nach dem andern heraus. Was nicht zerstört oder gestrichelt war, wurde in seinen unterirdischen Schmelzpfen zerstört. Aber auch als der Hauptgraben zerstört genommen war, hörte das Schießen einzeln, die sich verstreut hielten, nicht auf. Nachdem auch die vom 6. Infanterie-Regiment geführte Unterstützung in den Hauptwall vorangefallen war, erlitten die Deutschen allerdings die Verluste der letzten Widerstände, und die Republikaner übernahmen den Hauptwall. Um 8 1/2 Uhr am 21. März

[illegible]

* Unzweckmäßige Berichterstattung. In einigen
Abteilungen blieben Gedenke noch ähnlich Berichte über die

* Unzweckmäßige Berichterstattung. In einigen
Abteilungen blieben Gedenke noch ähnlich Berichte über die

* **Kupferale Kriegs-Kontenbahn.** Aus New York, 22. v. M., schreibt unser F-Korrespondent: „Wenn England so forlirft, die großen amerikanischen Industrien zu verlassen wie es gegenwärtig zu tun scheint, dürfte die Schmelzung hier, welche die Allerten so sehr begünstigt, bald ins Gegenteil umschlagen. In Gedächtnis Rort auch Amerika die Gemächlichkeit und die wenn A. B. der bra Kupfer-Bergmann im Westen sieht, daß England jede Anforderung des Metalls nach Deutschland und Österreich zu vollenden trachtet, und er infolgedessen vielleicht nur die Hälfte der Zeit arbeiten kann wie sonst, dürfen seine Anschauungen doch einen Wandel erfahren, ebenso wie die Exzentriker anderer Leute erhalten wird, wenn die sehen, wie der Versuch Englands, der deutschen Handels zu zerstören, sie selbst schädigt. Heute kommt die Nachricht aus London, die englische Regierung würde nach Holland bestimmtes Kupfer, sofern die Bedingungen ihrem

sind, ebenfalls zu höchsten Preisen aufgekauft. Die Welt-
parapetener haben für den indischen Verbrauch eintun-
zu tun, das Ausfuhrgeschäft mit Ausnahme desjenigen nach
Amerika und den südlichen Ländern steckt jedoch. Obwohl
auch der Verbrauch von wollenen Webwaren vermindert
ist, werden auch für diese starke Preissteigerungen verlangt,
da Vorräte nicht vorhanden sind und man mit einer besseren
Nachfrage rechnet. Die Tuchweberinnen Wirkwarenfabriken
und ebenso die Deckenfabriken arbeiten mit vermehrten
Kräften Tag und Nacht für Heerzwärme. — In Lincoln

• **Einlage, 21. Oktbr. 130 N.** Im Kassen der Bank (114 N. G. S. Real in Wismar) kommt demnach bei 122 2/3 M Mk. vorstehenden Forderungen aus einem Bestande von 835 900 als erste Rate eine Abschlagszahlung von 212 2/3 zur Auszahlung.

Waldenstraße Lebendg.w. — Bahldorfg.w. — 1 (-) 13-15, Bismarckstr.

Frau Louis Rothemberger Witwe.

Frau Louis Rothenberger Witwe.

Offene Stellen
Buchhalter
Im Alter von 30-40 Jahren wird zum baldigen Eintritt von einer bedeutenden Fabrik in München gesucht. Derselbe muß holländisch und mit der doppelten Buchhaltung vollständig vertraut sein. Sowie auch die französische, englische und italienische Korrespondenz führen können. Ausführliche Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche unter M 5074 an Rudolf Mosse, München. D1104

Rheinisches Hüttenwerk
sucht
zuverlässigen Beamten
zur Leitung der Registratur.
Bewerber, die hierin wohlvertraut sind, wollen Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter M 5074 an die Exp. d. Bl. einreichen.

Ein geübter Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bürochef
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Suche gewandten Herrn für
Herstellung von außerordentlich
fein, der mit den in Betracht
kommenden Intendanturen (nicht
Berliner) Fühlung hat. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Bank und Lotterie.
Für Stellung eines tüchtigen Bankbeamten in Süddeutschland suchen wir einen
Lotterieabteilung
(Rechnungsabteilung u. dgl.)
mit der im Lotteriewesen Erfahrung vorhanden ist. Der Bewerber muß holländisch und französisch schreiben und rechnen können. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Betriebsleiter
mit praktischer Erfahrung auf dem Gesamtgebiet der Metallwarenfabrikation, routinierter im Verkauf, repräsentationsfähig und gewandt im Verkehr mit Privaten und Behörden. Der Posten ist mit der Leitung einer tüchtigen Person verbunden. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen unter V. 6224 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. D8516

Akademisch gebildeter Sprachlehrer
für Französisch in Literatur, grammatisch sowie sprachlich vollständig beherrscht, unter sehr guten Bedingungen gesucht. Bewerbungen erbeten an den
Ausschuss für Flüchtlinge aus dem Feindesland Ortsgruppe Frankfurt s. Main, Eschersheimer Landstr. 2. D3972

Ein tüchtiger Zuschneider
in Damenkonfektion per sofort gesucht.
Richard Kunze, Pelzwarenhaus, Mannheim D1104

Konfektionär
für Hemden und blaue Konfektion.
Angebote mit Zeugnis- Abschriften und Gehaltsansprüchen an
Neumann & Mendel, Essen a. d. Ruhr. D1105

Spezial-Techniker für Karosseriebau
gehört unter Meister. Gehalt u. dgl. an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. D1104

Offiziere a. D.
werden bevorzugt. Ausf. Offerte unter D P 24014 an die Exp. d. Bl.

Vertreter gesucht
für ein bedeutendes geschäftliches Unternehmen mit einer großen Anzahl von Kunden. Der Bewerber muß holländisch und französisch schreiben und rechnen können. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Buchhalter
holländisch, mit holl. Buchh. (einschl. d. d. Buchh.) vertraut, der 1. Jan. 1915 in die Exp. d. Bl. eintritt.

Schnitfabrik
sucht einen tüchtigen Buchhalter, der holländisch und französisch schreiben und rechnen kann. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Provinzialbank
sucht einen tüchtigen Buchhalter, der holländisch und französisch schreiben und rechnen kann. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Bankbeamte.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

1. Korrespondent
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Expedient
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Schuhfabrik
sucht einen tüchtigen Buchhalter, der holländisch und französisch schreiben und rechnen kann. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Bauhandl.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Detail-Reisender
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

1. Ausstattungs- Geschäft
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Lederwaren.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Tüchtiger Lagerist
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Tüchtiger Lagerist
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Offiziere a. D.
werden bevorzugt. Ausf. Offerte unter D P 24014 an die Exp. d. Bl.

Für Vertreter,
für ein bedeutendes geschäftliches Unternehmen mit einer großen Anzahl von Kunden. Der Bewerber muß holländisch und französisch schreiben und rechnen können. M. F. 5105 an Rudolf Mosse, München. D1105

Lehrling
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Agent
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Haus-Personal
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kindermädchen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Alleerste Reisekraft,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbranche!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Großbrauerei!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bisheriger Brauerei-Syndikus
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Angeseh. Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Schuh- u. Lederbranche
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Chemische Gravüren
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Betriebsleiter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Süddeutsche Geldschrankfabrik
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertretung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Heereslieferungen??
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Holländische Produkte.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbeamter,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Reisender
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Lehrling
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Agent
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Haus-Personal
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kindermädchen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Alleerste Reisekraft,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbranche!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Großbrauerei!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bisheriger Brauerei-Syndikus
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Angeseh. Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Schuh- u. Lederbranche
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Chemische Gravüren
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Betriebsleiter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Süddeutsche Geldschrankfabrik
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertretung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Heereslieferungen??
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Holländische Produkte.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbeamter,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Reisender
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Junger Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Ich suche
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Position als Reisender.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kapitalist
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertrauenssache
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankkommis
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Belgien.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Immobilien- und Geldverkehr
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Stille Beteiligung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Größeres Kapital
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Seltene Gelegenheit.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Wiener Kaffee
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kommanditäre
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vermietungen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Saarbrücken.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Münchner Spezialauschank
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Pächter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

von Grossbrauerei sofort gesucht.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Invalidendank, München.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Lehrling
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Agent
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Haus-Personal
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kindermädchen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Alleerste Reisekraft,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbranche!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Großbrauerei!
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bisheriger Brauerei-Syndikus
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Angeseh. Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Schuh- u. Lederbranche
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Chemische Gravüren
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Betriebsleiter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Süddeutsche Geldschrankfabrik
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertretung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Heereslieferungen??
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Holländische Produkte.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Bankbeamter,
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kaufmann
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Reisender
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Beteiligung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Generalvertretungen für Sizilien
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Unterwerfen.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertretung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Belgien.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Immobilien- und Geldverkehr
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Stille Beteiligung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Größeres Kapital
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Seltene Gelegenheit.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Wiener Kaffee
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kommanditäre
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vermietungen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Saarbrücken.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Münchner Spezialauschank
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Pächter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

von Grossbrauerei sofort gesucht.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Invalidendank, München.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Beteiligung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Generalvertretungen für Sizilien
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Unterwerfen.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vertretung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Belgien.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Immobilien- und Geldverkehr
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Stille Beteiligung
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Größeres Kapital
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Seltene Gelegenheit.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Wiener Kaffee
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Kommanditäre
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Vermietungen
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Saarbrücken.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Für Münchner Spezialauschank
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Pächter
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

von Grossbrauerei sofort gesucht.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Invalidendank, München.
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Leibbinden — Brustschützer
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

Militär-Brotbeutel
für ein größeres Werk der Drahtverfeinerung sucht die mit der Hande vollkommen vertraute

